

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der LA Dipl.-Päd. Maria Zwölfer

an LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader

betreffend:

„Schulschließung der VS-Lechleiten mit Oberstufe“

Im Weiler Lechleiten (Gemeinde Steeg) stehen sowohl die Gemeinde als Schulerhalter, als auch sämtliche Eltern geschlossen hinter ihrer Kleinschule, in der ein ausgezeichneter Lehrer mit einem von allen Seiten akzeptierten Lern- und Lehrkonzept seit vielen Jahren hervorragende Arbeit leistet.

Sowohl das schulische, als auch das berufliche Fortkommen der Absolventen dieser Kleinschule, die mit insgesamt 8 Schülern im kommenden Schuljahr die gesetzlichen Voraussetzungen für ihren Bestand erfüllt, liefern einen klaren Beweis für die Unterrichtsqualität an dieser Schule.

Sie selbst haben im Tiroler Landtag mehrmals ein Bekenntnis zu den Tiroler Kleinschulen abgegeben und sie als Eckpfeiler im Kampf gegen Abwanderung und Entsiedelung im peripheren Raum bezeichnet.

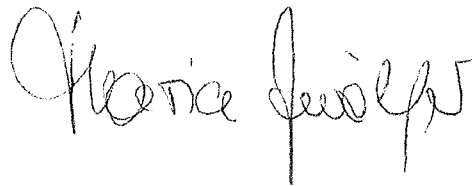
Sie haben, wie den Lokalmedien zu entnehmen war, in den Jahren 2009 und 2010 die Volksschule Lechleiten besucht und in diesem Zusammenhang über die Presse der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass es wichtig sei, dass die Kinder in ihren Heimatgemeinden unterrichtet werden und dass sich Kleinstschulen dadurch auszeichnen, dass sie intensiv auf die Begabungen der SchülerInnen eingehen können. (Zitat)

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wieso wird ohne entsprechenden Gemeinderatsbeschluss die Volksschule Lechleiten geschlossen?
2. Wieso wird der dort so erfolgreich wirkende Lehrer aufgefordert, um einen Dienortwechsel anzusuchen?
3. Wieso werden Eltern aufgefordert, ihre Kinder gegen ihren Willen an anderen Schulen anzumelden?

4. Wie stellen sie sich den Transport der Kinder aus dem entlegenen Weiler Lechleiten in die 12 km bzw. ca. 25 km entfernten Schulen im Talboden im Winter vor?
5. Wie hoch schätzen sie die anfallenden Beförderungskosten?
6. Warum rücken sie ausgerechnet in dem entsiedlungsgefährdeten Lechleiten von ihrem Bekenntnis zu Kleinstschulen ab?

Innsbruck, am 28.06.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Maria Fuchs". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.